



Pressemitteilung, 10. Oktober 2023

Studie zur Projektkommunikation am Bau: Digitale Technologien optimieren Zusammenarbeit mit Teams und Subunternehmern

Neue Studie analysiert Projektkommunikation zwischen Generalunternehmern und weiteren Dienstleistern

Wien, 10. Oktober 2023: PlanRadar, Spezialist für die digitale Dokumentation und Kommunikation bei Bau- und Immobilienprojekten, unterstreicht in einer neuen Studie die Herausforderungen an die Projektkommunikation zwischen Generalunternehmern und weiteren Unternehmen wie z. B. Subunternehmern. Dabei zeigt die Analyse auf, wie digitale Technologien die Zusammenarbeit verbessern und dadurch qualitativ bessere Ergebnisse erzielt werden.

Die Umfrage, die PlanRadar mit seinen europäischen Kunden durchgeführt hat, ergab, dass die Branche mit Missverständnissen und unzureichenden, veralteten Abläufen konfrontiert ist. Besonders bemerkenswert ist, dass fast die Hälfte der Bauleiter nicht genügend Informationen von den Subunternehmern erhält, um das Projekt vollständig zu überwachen. Rund vier von fünf Generalunternehmern gaben an, dass sie den Subunternehmern nicht zutrauen, die beauftragten Arbeiten auszuführen, für die sie benötigt werden. Die Probleme in der Projektkommunikation zwischen diesen beiden Parteien sind auf verschiedene Faktoren zurückzuführen, insbesondere auf die mangelnde Klarheit der Unterlagen: dies führt nach eigenen Aussagen bei fast vier Fünfteln der befragten Generalunternehmer zu Missverständnissen und Streitigkeiten. Diese Situation hat wiederum die Beziehungen zwischen den Projektteams beeinträchtigt und zu Projektverzögerungen geführt. Tatsächlich stimmten 59 Prozent der Befragten zu, dass sich eine ineffektive Kommunikation mit Subunternehmern in der Vergangenheit negativ auf die Projektleistung ausgewirkt hat.

Rudolf Pistora, Director Western Europe von PlanRadar, kommentiert die Ergebnisse: „Projekte können aufgrund schlechter Kommunikation plötzlich außer Kontrolle geraten, so dass knappe Fristen nicht eingehalten werden können. Die Folge sind unnötige und kostspielige Nacharbeiten, Gefährdung von Gesundheit und Sicherheit, demotivierte Teams, verschwendete Ressourcen, Projektverzögerungen. Effektive Kommunikation im Bauwesen ist die Voraussetzung für erfolgreiche Projekte.“

Diese Ergebnisse geben Anlass zum Handeln, insbesondere im Hinblick auf die Qualitätssicherung – auch vor dem Hintergrund, dass sich der regulatorische Rahmen weiterentwickelt, um diesem Kriterium Priorität einzuräumen.

Darüber hinaus ergab der Bericht, dass menschliche Faktoren nicht die alleinige Schuld an der mangelhaften Kommunikation zwischen Generalunternehmern und Subunternehmern tragen: Von mehr als der Hälfte der Befragten wird unzureichende Zeit für das Management von Subunternehmern als Hauptursache für Probleme genannt.

„Mit der modernen Technologie, die uns heute zur Verfügung steht, gibt es kaum noch eine Entschuldigung für undurchsichtige Kommunikationsabläufe“, so Rudolf Pistora von PlanRadar. „Digitale Tools, wie z. B. Software für die Verwaltung von Subunternehmern, bieten optimierte Kommunikationssysteme, die isolierte Teams vor Ort miteinander verbinden und die Verantwortlichkeit sicherstellen.“

Es überrascht daher nicht, dass Bauunternehmen auf digitale Technologien setzen, um die Kommunikation zu verbessern. 78 Prozent der Befragten gaben an, dass sie ihre Projektkommunikation deutlich verbessern konnten, seit sie PlanRadar zur Verwaltung von Subunternehmern und zur Sicherstellung eines klaren Informationsflusses während des gesamten Projekts nutzen.

Mehr zur Studie von PlanRadar finden Sie online [hier](#).

Über PlanRadar

PlanRadar ist eine plattform- und geräteunabhängige, cloudbasierte SaaS-Lösung für die Dokumentation und Kommunikation in Bau- und Immobilienprojekten. Die Plattform wird weltweit in derzeit über 75 Märkten genutzt. PlanRadar digitalisiert alle täglichen Abläufe sowie die Kommunikation im Immobilien- und Baubereich. Die Plattform vernetzt alle Projektbeteiligten und bietet Echtzeit-Zugriff auf wichtige Projektdaten, wodurch es den einzelnen Arbeitsteams möglich ist, die Qualität zu steigern, die Kosten zu senken und die Arbeiten schneller zu realisieren. Die einfach zu bedienende Online-Plattform liefert einen erheblichen Mehrwert für alle am Lebenszyklus eines Gebäudes beteiligten Personen, von Bauunternehmern und Ingenieuren bis hin zu Immobilienverwaltern und Eigentümern, und bietet flexible Funktionen für alle Unternehmensgrößen und -prozesse. Heute nutzen mehr als 120.000 Anwender PlanRadar, um Projekte innerhalb und außerhalb der Baustelle zu verfolgen, zu koordinieren und Probleme zu lösen. Die Software ist derzeit in 20 Sprachen verfügbar und kann auf allen IOS-, Windows- und Android-Geräten genutzt werden. PlanRadar hat seinen Hauptsitz in Wien, Österreich. Es ist zudem mit weiteren 16 Niederlassungen weltweit vertreten. www.planradar.com

Unternehmenskontakt:

PlanRadar GmbH
Kärntner Ring 5-7,
1010 Vienna
+43 (0)720 517 135

www.planradar.com

Pressekontakt:

PlanRadar GmbH
c/o Feldhoff & Cie
Teresa Eichinger
+49 (0) 176 5793 5873

te@feldhoff-cie.de